



- Nationalrat
- Bundesrat
- Bundesregierung
- Europäisches Parlament
- Landeshauptleute
- Bundespräsident
- Volksanwaltschaft
- Rechnungshof
- Europarat
- Die ParlamentarierInnen seit 1918
- Die Parlamentsdirektion
- Klubs
- Margaretha Lupac-Stiftung
- Nationalfonds und Entschädigungsfonds
- Österreichische Parlamentarische Gesellschaft
- Parlamentarische Bundesheerkommission
- Kontaktverzeichnis

Start > Wer ist Wer > Biografie von Mag. Bruno Rossmann



Mag. Bruno Rossmann

Abgeordneter zum Nationalrat
 Wahlpartei: Die Grünen
 Bundeswahlvorschlag
 Klub: Der Grüne Klub im Parlament - Klub der Grünen Abgeordneten zum Nationalrat, Bundesrat und Europäischen Parlament

Überblick Fotos Ausschüsse Plenum Sitzplatz Sonstige Tätigkeiten



Geb.: 16.04.1952, Villach
Beruf: Ökonom

Politische Mandate

Abgeordneter zum Nationalrat (XXIII.–XXIV. GP), GRÜNE
 30.10.2006 –

Beruflicher Werdegang

Bundesministerium für Finanzen, Budgetsektion,
 Wirtschaftspolitische Abteilung 1979–1981
 Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Abteilung
 Wirtschaftswissenschaft und Statistik, Budgetexperte seit
 1981

Bildungsweg

University of Stony Brook, New York, USA 1978–1979
 Institut für Höhere Studien in Wien (Diplom) 1976–1978
 Studium der Volkswirtschaft an der Universität Wien (Mag.
 rer. soc. oec.) 1970–1975
 Bundesrealgymnasium in Villach 1962–1970
 Volksschule in Villach 1958–1962
 Zivildienst 1983 sowie 1986–1987

Stand: 19.07.2012

> Über parlamentarische
 Aktivitäten informieren

> Fotos

> Sitzplatz im Plenum

E-Mail:
bruno_rossmann@gruene.at

Website:
<http://www.gruene.at>

Anschrift:
 Der Grüne Klub im Parlament
 Dr.-Karl-Renner-Ring 3
 1017 Wien

Telefon:
 +43 1 401 10-6680

Bearbeiten

Meine Lesezeichen (0)

Aktuelle Abgeordnete zum Nationalrat

Ablinger S. (SPÖ)
 Amon W., MBA (ÖVP)
 Aubauer G., Mag. (ÖVP)
 Auer J. (ÖVP)
 Auer J., Mag. (SPÖ)
 Bartenstein M., Dr. (ÖVP)

Wichtiger Hinweis

Inhalt und Umfang der
 Biografien ab 1945 gehen
 grundsätzlich auf die von den
 MandatarInnen selbst
 gemachten Angaben zurück.
 Diese können von der
 Parlamentsdirektion ohne
 Zustimmung der Betroffenen
 nicht geändert werden.